Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Gehrden

Sitzungs-Nr.:	**Gehrd/006/2007**
Sitzungs-Tag:	**28.03.2007**
Sitzungs-Ort:	**Gehrden, Rathausstraße, Gaststätte "Zur alten Post"**
Beginn der Sitzung:	**19:30 Uhr**
Ende der Sitzung:	**21:25 Uhr**

Vorsitzender:
Gerdes, Ferdinand

CDU:
Menke, Hartwig
Troester, Wolfgang
Wagener, Reinhold
Wolff, Sebastian — in Vertretung von Dorothee Wolff

SPD:
Beineke, Elisabeth
Ewald, Horst — in Vertretung von Franz Hoemann

UWG/CWG:
Jahnke, Bodo
Schlüter, Marie-Theres

Tagesordnung	Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. **Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**
2. **Antrag der CDU: Situation Dorfteich in Gehrden**
3. **Antrag der SPD: Hundeverbot auf dem Spielplatz "Schüttenhahn"**
4. **Antrag der SPD: Abflussreinigung "Auf den Klippen"**
5. **Wahl eines neuen Ortsheimatspflegers für Gehrden**

6. **Verteilung der Vereinsfördermittel in Höhe von 1.318,52 €**

7. **Verfügungsmittel des BZA Gehrden in Höhe von 909,75 €**

8. **Verwendung Pumpenhäuschen am Rotheweg (K20)**

9. **Herrichtung des alten Wasserbehälters Schlossstraße (K20)**

10. **Bekanntgaben der Verwaltung**

11. **Anfragen der Mitglieder**

12. **Anfragen der Bürger**

Der Vorsitzende des BZA, Herr Ferdinand Gerdes, begrüßt die Anwesenden. Es bestehen keine Einwände zur Frist und Form der Einladung.

Öffentliche Sitzung

1. Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Der Landrat des Kreises hat den Kreiswettbewerb 2007 „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgeschrieben. Auch wir nehmen als Ortschaft Gehrden an dem Wettbewerb teil.

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **einstimmig** die Teilnahme am Kreiswettbewerb 2007 „Unser Dorf hat Zukunft“.

2. Antrag der CDU: Situation Dorfteich in Gehrden

Herr Hartwig Menke trägt für die CDU die Problematik „Verunreinigung des Dorfteiches“ vor. Es wurde erneut auf die Schwierigkeiten der Reinigung des Gewässers hingewiesen. Trotz ehrenamtlicher Unterstützung kann die Algenverschmutzung nicht unterbunden werden. Da es in vielen Orten ähnliche Teichanlagen gibt, wo Algen nicht diese Ausmaße erreichen, gibt es sicher Mittel und Wege auch hier den Algenwuchs einzudämmen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Gehrden beauftragt **einstimmig** die Verwaltung zur Überprüfung, welche Lösung möglich ist, damit dieses allgemeine Ärgernis auf Dauer ausgeräumt werden kann.

3. Antrag der SPD: Hundeverbot auf dem Spielplatz "Schüttenhahn"

Frau Elisabeth Beineke trägt für die SPD die Problematik „Hundekot auf dem Spielplatz Schüttenhahn“ vor. Obwohl die Hundesteuersatzung entsprechende Vorgaben bezüglich Verunreinigungen ausdrücklich erwähnt und verbietet, muss von einer erhöhten Gesundheitsgefährdung für Kinder ausgegangen werden.

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **einstimmig** das Aufstellen eines Schildes oder mehrerer Schilder mit dem Hinweis „Verbot für Hunde“.

4. Antrag der SPD: Abflussreinigung "Auf den Klippen"

Herr Horst Ewald trägt für die SPD die Problematik vor. Der Graben auf den Klippen kann das Regenwasser nicht aufnehmen bzw. abfließen lassen, da er ständig durch Laub verschmutzt ist. Eine ortsansässige Firma hat die Säuberung auf Bitten der Anwohner freundlicherweise einmalig übernommen. In den Bäumen sollen sich auch noch trockene Äste befinden, die eine Gefahr darstellen.

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **einstimmig**, dass Herr Simon (Bauamt/Grünanlagen) sich mit Herrn Ewald in Verbindung setzt, um mit ihm vor Ort zu einer Lösung des Problems zu gelangen.

5. Wahl eines neuen Ortsheimatspflegers für Gehrden

Seit dem 01. Januar 2005 ist die Stelle des Ortsheimatpflegers in Gehrden nicht offiziell besetzt; Herr Harald Kisters hat die Stelle kommissarisch übernommen. Ein entsprechender, endgültiger Beschluss zur Besetzung der Stelle steht aus. her Kisters ist bereit, das Amt zu übernehmen. Weitere Bewerbungen liegen nicht vor.

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden wählt **einstimmig** Herrn Harald Kisters als Ortsheimatpfleger.

6. Verteilung der Vereinsfördermittel in Höhe von 1.318,52 €

Der Bezirksausschuss Gehrden schlägt die Verteilung der Vereinsfördermittel wie u. a. vor.

Mittel 2006 = 1.318,52 Euro	Euro	in %
Sportverein	275,00	20,86 %
Sportschützen	200,00	15,17 %
Tennisverein	210,00	15,93 %
KLJB	200,00	15,17 %
Musikverein	275,00	20,86 %
Chor	158,52	12,02 %
Heimatverein	---------	0,00 %
Gesamt	1.318,52	100,00 %

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **mehrheitlich bei einer Gegenstimme**, die Verteilung der Vereinsfördermittel wie zuvor aufgeführt vorzunehmen.

7. Verfügungsmittel des BZA Gehrden in Höhe von 909,75 €

Diese Mittel können nur durch Vorlage einer entsprechenden Rechnung und durch eine entsprechende Kostenaufstellung erstattet werden (z.B. Kauf von Bänken, Dorfteichsanierung etc.).

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **einstimmig**, dass der Heimatverein entsprechende Rechungen bis zur Herbstsitzung des Bezirksausschusses sammelt und dann vorlegt. Der Bezirksausschuss wird sodann über die Rechnungssummen befinden und die Gelder vergeben.

8. Verwendung Pumpenhäuschen am Rotheweg (K20)

Das ehemalige Pumpenhaus einschließlich des Grundstücks wurde Frau Weitzenbürger zum Kauf angeboten. Den Erwerb einschließlich des Gebäudes lehnt Frau Weitzenbürger ab; sie möchte die Fläche zwar gern kaufen, verlangt aber zuvor von der Stadt den Abbruch des Häuschens. Es stellt sich die Frage, was zukünftig mit dem Gebäude geschehen soll. Nach Erörterung der Sachlage erfolgt folgende Beschlussfassung:

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **einstimmig**, die Stadt Brakel mit dem Abriss des Pumpenhäuschens zu beauftragen und sodann das Grundstück an Frau Weitzenbürger zu veräußern.

9. Herrichtung des alten Wasserbehälters Schlossstraße (K20)

Das Grundstück des ehem. Wasserhochbehälters steht im Eigentum des Grafen Oeynhausen-Sierstorpff. Der eigentliche Wasserhochbehälter wurde durch die Gemeinde Gehrden gebaut, so dass die Stadt als Rechtsnachfolger Verantwortung für die Unterhaltung trägt. Das Gebäude muss in seiner

Substanz einschl. der Aussenanlage saniert (z.B. durch Heimatverein, Feuerwehr) werden.

Beschluss:
Der Bezirksausschuss Gehrden beschließt **einstimmig**, dass die Feuerwehr den Behälter abspritzen, reinigen und eine „Umfeldsäuberung“ vornehmen soll. Anschließend wird der Bezirksausschuss mit dem Heimatverein das Objekt in Augenschein nehmen und prüfen, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

Herr Gerdes teilt den Mitgliedern des BZA die Bekanntgaben mit:

- Verbotswidrige Nutzung der Müllcontainer auf dem Friedhof
- Kindergarten – 1 Gruppe wird im Sommer geschlossen
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf der K20 (Rotheweg) Ortsausgang in bzw. aus Richtung Schmechten
- Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses, Auf den Klippen 2

11. Anfragen der Mitglieder

- Problematik „Altes Dregger-Haus“: Abrissantrag durch den Kreis liegt vor – gleichzeitig erfolgen jetzt kurzfristig Bauaktivitäten (Bausanierung?); Herr Temme informiert den BZA bei Neuigkeiten in dieser Angelegenheit
- Ablagerungen am Sportheim/Schießstand (Brandstelle) → Grünzeug
- Problematik Katharinenberg (Grünzeug/Osterfeuer): Jugendliche sollen nach dem Verfahrensmodus für nächstes Jahr angesprochen werden
- Lindenberg: Die Stadt soll das Buschwerk/Bäume an der Schulmauer kontrollieren und die Besitzer auffordern, diese angemessen zu schneiden
- Herr Horst Ewald bittet um Übersendung dieses Protokolls an ihn (Vertreter für Franz Hoemann)

12. Anfragen der Bürger

- Elisabeth Beineke: Sie verweist auf eine Aussage von Herrn Koch (Heimatpfleger): „Gehrden hat keinen Ortskern“. Sie regt deshalb an, `Alt-Gehrden` als Miniaturdarstellung um den Dorfteich aufzubauen (historischer Bezug).
- Der Weg zur Kirche (roter Backsteinweg) ist bereits erheblich beschädigt. Die Stadt möge dies überprüfen und entsprechende Reparaturen vornehmen.
- Herr Elmar Nutt: Es fehlt ein sicherer Fußweg zum Gewerbegebiet. Vorschlag: Ausgang Gehrden die Straße überqueren und einen befestigten Weg (Rindenmulch etc.) an der Baumschule entlang führen. Problematik: Verkehrssicherheitshaftung und Eigentumsverhältnisse. Fakt ist aber: Es fehlt ein gesicherter Weg zum Gewerbegebiet → Lösungsmöglichkeiten durch die Verwaltung einfordern.

gez. Troester (Protokollführer)	gez. Gerdes (Vors. des BZA)